(Beilage zu Nr. 47 der Livl. Gouv.-Zeitung.)

Rechenschafts - Bericht

der

RIGAER STADT - DISCONTO - BANK

pro 1880.

Das Jahr 1880 schliesst für unser Bank-Institut, ungeachtet der ungünstigen geschäftlichen Verhältnisse, ähnlich dem vorhergegangenen, mit einem im grossen Ganzen befriedigenden Resultat.

Wir haben auch in diesem Jahre eine weitere Entwickelung des Zins-Geschäftes zu constatiren, welches ein Netto-Provenue von Rbl. 68,775. 54 Kop. gegen Rbl. 64,406. 79 Kop. in 1879 aufweist, während an Provisionen nur Rbl. 1972. 88 Kop. gegen Rbl. 5072. 28 Kop. im vorhergegangenen Jahre erübrigt werden konnten.

Der Gewinn bei den Operationen der Bank, abzüglich der gehabten Unkostan, beträgt für das Jahr 1880, laut nachstehendem Bericht, Rbl. 46,099. 44 Kop. Hiervon sind zu kürzen — die auf protestirte Wechsel und eine nicht ausgelöste Obligation erforderliche Abschreibung von Rbl. 2073. 40 Kop., — sowie die vorgeschriebene Verzinsung des Reserve-Capitals à 5 % mit Rbl. 2742. 97 Kop.; es verbleiben demnach Rbl. 41,283. 07 Kop. Nachdem hiervon noch eine Gutschrift von 20% dem Reserve-Capital mit Rbl. 8256. 61 Kop. und die Tantième der Directoren mit Rbl. 5360. 32 Kop. in Abzug gebracht worden, ergiebt sich ein Netto-Gewinn von Rbl. 27,666. 14 Kop., welche Summe die Bank zur Verfügung der Stadt-Verwaltung hält.

Das Grund-Capital der Bank beziffert sich demzufolge am 31. Decbr. a. c. auf Rbl. 289,629. 09 Kop. und das Reserve-Capital auf Rbl. 65,859. 06 Kop., zusammen Rbl. 355,488. 15 Kop.

Der Gesammtumsatz der Bank pro 1880 beträgt nach dem Hauptbuche Rbl. 50,411,227. 69 Kop., und zeigen die bedeutenderen Conti folgende Bewegung:

1. Capital.

Das Capital der Bank bezifferte sich am 1. Januar 1880 auf Rbl. 344,488. 75 Kop., wovon

a) als Grund-Capital	Rbl.	289,629	09	Kop.
b) als Reserve-Capital	„	54,859	48	„
	Rbl.	344,488	57	Kop.
hierzu der pro 1880 dem Reserve-Capital gutgeschriebene Betrag von	„	10,999	58	„
und schliesst dasselbe demnach am 31. December 1880 mit	Rbl.	355,488	15	Kop.

wovon

a) als Grund-Capital	Rbl.	289,629	09	Kop.
b) als Reserve-Capital	„	55,859	06	„
	Rbl.	355,498	15	Kop

2. Cassa.

Bestand am 1. Januar 1880	Rbl.	49,452	92	Kop.
Im Laufe des Jahres flossen ein	„	22,107,141	20	„
zusammen	Rbl.	22,156,594	12	Kop.
und gingen davon aus	„	22,062,524	69	„
mithin verbleibt am 31. December 1880 ein Cassa-Bestand von	Rbl.	94,069	43	Kop.

3. Giro-Verkehr.

Laut Bilanz vom 31. December 1879:

Zu Lasten der Conto-Corrent-Inhaber	Rbl.	947,850	57	Kop.				
abzüglich der von der Bank auf Giro-Conto schuldigen	„	641,690	51	„				
demnach zu Gunsten der Bank					Rbl.	306,160	06	Kop.
Im Laufe des Jahres 1880 wurden entnommen					„	9,145,818	—	„
zusammen					Rbl.	9,451,978	06	Kop.
dagegen eingezahlt					„	8,893,670	91	„
mithin verbleiben zu Gunsten der Bank am 31. December 1880					Rbl.	558,307	15	Kop.

und zwar wie folgt:

zu Lasten der Conto-Corrent-Inhaber	Rbl.	943,036	89	Kop.
abzüglich der von der Bank auf Giro-Conto schuldigen	„	384,729	74	„
	Rbl.	558,307	15	Kop.

4. Einlagen.

Saldo laut Bilanz vom 31. December 1879	Rbl.	1,919,231	72	Kop.
Im Laufe des Jahres 1880 wurden eingezahlt	„	1,979,233	13	„
zusammen	Rbl.	3,898,464	85	Kop.
davon in derselben Zeit zurückgezahlt	„	1,435,314	29	„
verbleibt am 31. December 1880 ein Saldo von	Rbl.	2,463,150	56	Kop.

5. Darlehen.

Saldo laut Bilanz vom 31. December 1879					Rbl.	705,840	—	Kop.
Im Laufe des Jahres 1880 wurden Vorschüsse ertheilt:								
auf Waaren, auf Ruf und Termin	Rbl.	158,835	—	Kop.				
auf Werthpapiere und Obligationen	„	824,460	—	„				
					„	983,295	—	„
zusammen					Rbl.	1,689,135	—	Kop.
darauf in derselben Zeit zurückgezahlt					„	948,985	—	„
verbleiben am 31. December 1880					Rbl.	740,150	—	Kop.
und zwar: auf Waaren, auf Ruf und Termin	Rbl.	58,530	—	Kop.				
auf Werthpapiere und Obligationen	„	681,620	—	„				
	Rbl.	740,150	—	Kop.				

6. Discontirte Wechsel.

Laut Bilanz vom 31. December 1879	Stück	622	für	Rbl.	490,358	06	Kop.
Im Laufe des Jahres 1880 wurden discontirt	„	2,365	„	„	1,700,458	81	„
zusammen	Stück	2,987	für	Rbl.	2,190,816	87	Kop.
davon gingen in derselben Zeit ein	„	2,440	„	„	1,768,469	61	„
verbleiben am 31. December 1880 im Portefeuille	Stück	547	für	Rbl.	422,347	26	Kop.

7. Coupons und zahlbare Effecten.

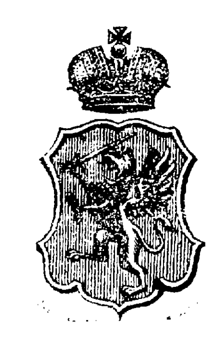
Saldo laut Bilanz vom 31. December 1879	Stück	373	für	Rbl.	4,172	78	Kop.
Im Laufe des Jahres 1880 wurden zum Incasso angenommen	„	10,920	„	„	171,797	85	„
zusammen	Stück	11,293	für	Rbl.	115,970	63	Kop.
davon gingen in derselben Zeit ein	„	11,088	„	„	114,549	13	„
verbleiben am 31. December 1880 im Portefeuille	Stück	205	für	Rbl.	1,421	50	Kop.

ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXIX.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю:
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна на годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Die Livl. Gouv.-Ztg. erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch u. Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 8 коп.
за строку въ два столбца 16 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 8 Kop.
für die doppelte Zeile 16 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXIX. Jahrgang.

№ 47. Понедѣльникъ 27 Апрѣля. — Montag 27 April 1881.

Оффиціальная Часть. Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Распоряженіемъ начальника Рижскаго Телеграфнаго Округа, состоявшимся 20. сего Апрѣля, писецъ канцеляріи Тельшевскаго уѣзднаго предводителя дворянства дворянинъ Людвигъ Новицкій переведенъ съ правами дѣйствительной службы телеграфистомъ 3. разряда съ 1. Апрѣля 1881 г. съ назначеніемъ по распоряженію Телеграфнаго Департамента въ штатъ Управленія Московскихъ Городскихъ Телеграфовъ. № 2000.

Vom Rigaschen Vogteigerichte wird der in Riga nicht zu ermittelnde Rigasche Kaufmann 2. Gilde und Uhrmachermeister Daniel Wilhelm Maurach bei der Eröffnung, daß über sein Vermögen von diesem Vogteigerichte auf Antrag seiner Ehefrau am 12. März d. J. der Generalconcurs verhängt worden ist, hierdurch aufgefordert und angewiesen, sich binnen sechs Monaten, mithin spätestens am 20. October d. J. vor diesem Vogteigerichte entweder in Person oder vertreten durch einen in ausreichendster Weise instruirten und legitimirten Bevollmächtigten zu stellen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Präclusivfrist sein Vermögen seinen sich gehörig gemeldet habenden Gläubigern nach Concursrecht ausgeantwortet werden soll, wie überhaupt, er erscheine oder erscheine nicht, bei weiterer Verhandlung in dieser Sache geschehen solle, was Rechtens.

Riga-Rathhaus, im Vogteigerichte, den 20. April 1881. Nr. 347. 2

Von der Rigaschen Polizei-Verwaltung werden alle Polizeibehörden des Reiches ersucht, nach nachbenannten, sich der Untersuchung entzogen habenden Personen Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle von denselben die sub 1—10 incl. Genannten arretiren und per Etappe der Rigaschen Polizei-Verwaltung, behufs Uebergabe an den Untersuchungspristav des Moskauer Stadttheils übersenden, den sub 11 genannten Hillel Rappoport aber vor denselben Untersuchungspristav zwangsweise sistiren zu wollen:

1) den 19 Jahre alten Jacobstädtschen Ebräer Photographenlehrling Jankel David Lewinowitsch wegen Unterschlagung einer Geldsumme;

2) den zum Gute Ramkau in Livland verzeichneten Lackirer Jahn Buhda wegen Veruntreuung;

3) die Arbeitersfrau Anna Fritz wegen Entwendung;

4) den 22 Jahre alten Rigaschen Zunft-Okladisten Carl Robert Voß wegen Diebstahls;

5) den 34 Jahre alten Rigaschen Zunft-Okladisten Goldarbeitergesellen Ferdinand Philipp Heinrich Rose wegen Veruntreuung;

6) den 19 Jahre alten Nowo-Alexandrowschen Ebräer Eljaschim Mowschowitsch Laser wegen Diebstahls;

7) den Beresinschen Ebräer Leiser Starobinetz wegen Diebstahls;

8) den Lukwitzkischen Ebräer Mowscha Lewin wegen Diebstahls;

9) den ca. 20 Jahre alten Soldatensohn Leibe Hirschfeld wegen Diebstahls;

10) den 28 Jahre alten Birsenschen Ebräer Salzmann Srago wegen Betruges und

11) den 52 Jahre alten Rigaschen Ebräer Ehrenbürger Hillel Rappoport wegen Betruges.

Riga, Polizei-Verwaltung, den 18. April 1881. Nr. 6075.

Da bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät um Mortification nachstehender Scheine, nämlich:

1) des Zinsbogens mit Coupons pro October-Termin 1879 und fernere Termine, sowie Talon zum Empfange eines neuen Zinsbogens zu dem Livländischen Pfandbriefe Nr. gen. 16128 sp. 52, Neu-Tennasilm, groß 100 Rbl.;

2) des Zinsbogens mit Coupons pro April-Termin 1881 und fernere Termine, sowie Talon zum Empfange eines neuen Zinsbogens zu dem Livländischen Pfandbriefe Nr. gen. 16501 sp. 106, Kulsdorf, groß 100 Rbl. S.;

3) des Zinsbogens mit Coupons pro October-Termin 1880 und fernere Termine, sowie Talon zum Empfange eines neuen Zinsbogens zu dem Livländischen Pfandbriefe Nr. gen. 22243 sp. 35, Lasdohn, groß 1000 Rbl. S.;

gebeten worden ist, so werden auf Grund des Patents der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 23. Januar 1852 Nr. 7 und der Livländischen Gouvernements-Verwaltung vom 22. Juni 1870 Nr. 47 von der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät alle Diejenigen, welche gegen die nachgesuchte Mortification der vorangeführten Zinsbogen rechtliche Einwendungen formiren zu können vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche Einreden innerhalb der gesetzlichen Frist von zwei Jahren a dato, d. h. spätestens bis zum 16. April 1883 hierselbst bei der Oberdirection anzumelden, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach widerspruchslosem Ablaufe dieser vorschriftmäßigen Meldungsfrist, die vorangeführten Zinsbogen für mortificirt und ungiltig erkannt werden sollen, demnächst aber das Fernere, bestehenden Vorschriften gemäß, angeordnet werden wird. Nr. 457. 2

Riga, den 16. April 1881.

Da nach Anzeige des Schiffers 1. Classe Carl Heinrich Schmidt ihm die am 8. Juni 1878 sub Nr. 46 ertheilte Legitimation abhanden gekommen ist, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden, sowie Guts- und Gemeinde-Verwaltungen des Livländischen Gouvernements vom Vorstande der Rigaschen Matrosen-Innung hierdurch ersucht, die qu. Legitimation im Auffindungsfalle diesem Vorstande zuzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 2131. 3

Riga, den 20. April 1881.

In hier anhängiger Concurssache wider den Müllermeister Eduard Reichhard in Oberpahlen werden alle Behörden und Autoritäten von Einem Kaiserlichen 5. Pernauschen Kirchspielsgerichte hierdurch ergebenst ersucht, nach dem Kaufmann Johannes Aus, dessen augenblickliches Domicil diesseits unbekannt ist, die sorgfältigsten Nachforschungen anstellen und denselben im Ermittelungsfalle anhalten zu wollen, binnen 3 Wochen a dato, d. i. bis zum 11. Mai a. c., sub poena praeclusi vor dieser Behörde entweder persönlich zu erscheinen, oder sich durch einen legitimirten und instruirten Bevollmächtigten vertreten zu lassen.

Oberpahlen, 5. Pernausches Kirchspielsgericht, am 20. April 1881. Nr. 1656.

Sämmtliche Stadt- und Landpolizei-Behörden werden hierdurch von der Neu-Oberpahlenschen Gemeinde-Verwaltung ersucht, nach den nachbenannten, zur hiesigen Gemeinde gehörigen Individuen, welche sich unverpaßt umhertreiben und ihre mehrjährigen Abgaben schulden, Nachforschungen anzustellen und dieselben im Ermittelungsfalle dieser Gemeinde-Verwaltung arrestlich zusenden lassen zu wollen, und zwar:

Willem Tächnas, Jaan Jud, Kustav Rigult, Jaan Mihkelson, Jaan Kert, Jaak Peterson, Jakob Oewerraus, Jakob Mäll, Mihkel Barrot, Jakob Joseph, Mihkel Anderson, Juhhan Sammel, Jaan Friberg, Mihkel Reinthal, Joseph Jud, Mihkel Seder, Jürri Assu, Jaan Seder, Jürri Peert, Jürri Nicolas, Jacob Kaß, Jaak Kondas, Jacob Mäll, Mihkel Reinthal, Jaak Jallakos, Jaak Tächnas, Juhhan Peperk, Juhhan Mäll, Jaan Ruutsak, Aleksander Jürgens, Juhhan Sussi, Jacob Kongas, Hans Mäll, Juhhan Pären, Juhhan Bergmann, Juhhan Tönnishoff.

Neu-Oberpahlen, Gemeinde-Verwaltung, den 4. April 1881. Nr. 141.

Von der Gemeinde-Verwaltung des privaten Gutes Sandel auf Oesel werden alle Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements ersucht, nach den nachbenannten, zu der Bauergemeinde obigen Gutes verzeichneten, sich schon seit Jahren paßlos herumtreibenden Individuen Nachforschungen anstellen und dieselben im Ermittelungsfalle dem Oeselschen Ordnungsgerichte arrestlich zustellen zu wollen:

1) Jurry Leppik am 13. Mai 1878 einen halbjährigen Paß erhalten, später nicht erneuert, damals 37 Jahre alt, 5 Fuß 6 Zoll lang, Haar braun, Augenbrauen braun, Augen blau, verheirathet, wohnhaft in Riga, in der Moskauer Vorstadt, hinkt auf einem Fuß, schuldig an Krons- und Gemeindeabgaben 53 Rbl. 28 Kop.

2) Redik Kiel am 24. April 1879 einen Paß auf 5 Monate erhalten, später nicht erneuert, damals 21 Jahre alt, 5 Fuß 8 Zoll lang, Haar dunkelbraun, Augenbrauen dunkelbraun, Augen braun, unverheirathet, auf dem Halse Narben von Geschwüren, schuldig an Krons- und Gemeindeabgaben 8 Rbl. 20 Kop.

3) Michel Soon am 1. April 1875 einen Jahrespaß erhalten und später nicht erneuert, damals 20 Jahre alt, hat sich zur Rekrutirung nicht gestellt, schuldig an Krons- und Gemeindeabgaben 29 Rbl. 72½ Kop. 1

Sandel, den 1. April 1881.

На основаніи 846, 847, 848 и 851 ст. Устава Уголовнаго Судопроизводства, по опредѣленію С.-Петербургскаго Окружнаго Суда, отыскивается Лифляндскій уроженецъ, Дерптскаго уѣзда, общества Вассула, Карлъ Коппель, обв. въ кражѣ.

Примѣты его: 32 лѣтъ отъ роду, росту 2 арш. 5 верш., волосы, русые, глаза сѣрые.

Всякій, кому извѣстно мѣстопребываніе

Копселя обязанъ указать Суду, гдѣ онъ находится; установленія, въ вѣдомствѣ которыхъ окажется имущество отыскиваемаго обязаны немедленно отдать его въ Опекунское Управленіе. № 4326.

Прокламы. Proclama.

Von dem Kaiserlichen Rigaschen Landgerichte werden in der hierselbst anhängigen Nachlaßsache des verstorbenen Landmessers der Baltischen Regulirungs-Commission Collegien-Secretairs Iwan Iwanow Schiringin alle diejenigen, welche als Erben oder als Gläubiger oder aus sonst irgend einem Rechtsgrunde irgend welche Forderungen und Ansprüche an den Nachlaß defuncti erheben zu können vermeinen, desmittelst aufgefordert, citirt und geladen, solche ihre vermeintlichen Erb- oder Forderungs-Ansprüche bei diesem Landgerichte binnen der peremtorischen Frist von 1 Jahre 6 Wochen und 3 Tagen d. i. bis zum 3. Juni 1882 anzumelden und gehörig auszuführen, widrigenfalls dieselben mit allen und jeden ferneren Ansprüchen für immer abgewiesen und präcludirt werden sollen. — In gleicher Weise werden alle Schuldner defuncti und diejenigen, welche zum Nachlasse gehörige Vermögens-Objecte besitzen sollten, aufgefordert, hierüber innerhalb der obigen Proclamsfrist, zur Vermeidung gesetzlicher Beahndung, anher Anzeige zu machen.

Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 596. 2

Riga-Schloß, den 20. April 1881.

Nachdem über das Vermögen des Conditors Adolf Kuhnert hierselbst am 18. März 1881 der Generalconcurs eröffnet worden ist, werden Alle, welche an den genannten Cridar rechtliche Ansprüche haben, desmittelst aufgefordert, diese Ansprüche, unter Beibringung der dazu gehörigen Belege, binnen 6 Monaten a dato, und beziehungsweise während der darnach anzuberaumenden Allegationstermine, spätestens aber bis zum 4. November 1881, bei der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts, entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten anzumelden, widrigenfalls auf dieselben bei Vertheilung der Concursmasse keine Rücksicht genommen werden wird. Desgleichen werden die etwaigen Schuldner des Adolf Kuhnert hierdurch angewiesen, ihre Schulden, zur Vermeidung gerichtlicher Zwangsmaßregeln, bei dem gerichtlich bestellten Concurscurator Herrn Advocaten Daniel Zimmermann zu berichtigen. Nr. 629. 1

Riga-Rathhaus, den 7. April 1881.

Von dem Arensburgschen Rath wird bekannt gemacht, daß die Tochter des preußischen Maurers G. Mende, Elisabeth Mende nach der Geburt von den Eltern der Ottilie Petersohn in Riga als Pflegekind übergeben war, nach dem im Jahre 1871 in Oesel erfolgten Tode der Petersohn, wegen fehlender Auskünfte über die Eltern, dem Herrn Apotheker Rubach in Arensburg zur Erziehung und Verpflegung an Kindes statt übergeben und seither von ihm erzogen, nunmehr auch, nachdem die leiblichen Eltern auf Aufruf sich nicht gemeldet und nicht ermittelt sind von ihm adoptirt ist.

Wird gegen den Adoptionsbescheid dieses Raths binnen drei Monaten a dato nicht von den Eltern bei diesem Rath begründeter Einwand erhoben, so wird solcher Bescheid rechtskräftig und die Elisabeth Mende der Familie des Herrn Georg Rubach zugeschrieben. Nr. 337. 2

Arensburg-Rathhaus, den 3. April 1881.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die verwittwete Frau Aeltestin Friederike Hammer, geb. Lübeck, Erbbesitzerin des im Dünamündeschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Gutes Mühlgraben, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihr das zum Gehorchslande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und von allen auf dem Gute Mühlgraben ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme aller Derjenigen, welche auf dem Gute Mühlgraben bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Mühlgraben ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden soll:

das Gesinde Skanstneek, groß 8 Thlr. 18 Gr., dem Bauer Carl Ohsoling, für den Preis von 3000 Rbl. Nr. 357. 1

Wolmar, den 31. März 1881.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Adam Kreile, Erbbesitzer des im Rujenschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen, zum Bauerlande des Gutes Seyershof gehörigen Gesindes Mursche, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die unten näher bezeichneten Parcellen qu. Gesindes mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselben den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Mursche-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Parcellen des Mursche-Gesindes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Parcellen sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen:

1) die vom Seyershofschen Mursche-Gesinde revisorisch abgetheilte Parcelle mit der Bezeichnung „Gebietsschule“, im Landwerth von 16 Thlr. $28^{118}/_{112}$ Gr., an die Seyershofsche Landgemeinde, für den Kaufpreis von 3000 R.
2) die vom Mursche-Gesinde revisorisch abgetheilte, dem benachbarten Kokke-Gesinde angrenzende Parcelle, im Landeswerth von 10 Thlr. $51^{96}/_{112}$ Gr., an den Indrik Nill, für den Kaufpreis von 1000 Rbl. Nr. 379. 3

Wolmar, den 8. April 1881.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Maddis Lopsik, Erbbesitzer des im St. Michaelischen Kirchspiele des Pernauschen Kreises unter dem Gute Friedenthal belegenen Grundstücks Toma Nr. 21, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adel. Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 1. October 1881, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Toma Nr. 21, groß 12 Thlr. 66 Gr., dem Bauer Andres Uwa, für den Preis von 2000 Rbl. S. Nr. 966. 1

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 1. April 1881.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Hinrich Hinrichson, Erbbesitzer des im St. Jacobischen Kirchspiele des Pernauschen Kreises, unter dem Gute Sallentack belegenen Grundstücks Ertsma Jurri Nr. 8, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländ. adel. Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 1. October 1881, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Ertsma Jurri Nr. 8, groß 15 Thlr. 54 Gr., dem Bauer Jurri Kask, für den Preis von 2700 Rbl.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 1. April 1881. Nr. 974. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Joseph Baron Krüdener, Erbbesitzer des im Fellinschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises belegenen Gutes Pujat, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte, verkauft worden sind, daß diese Grundstücke, mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies, unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 1. October 1881, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt

haben, daß diese Grundstücke, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:
1) Korwi Nr. 4, groß 20 Thlr. 54 Gr., dem Bauer Peet Soots, für den Preis von 3605 Rbl.
2) Pujato Pökka Jaan Nr. 10, groß 14 Thlr. 4 Gr., dem Bauer Hendrik Soots, für den Preis von 2528 Rbl.
3) Windla Nr. 11, groß 23 Thlr. 82 Gr., dem Bauer Karel Raismann, für den Preis von 4304 Rbl.

Publikatum, Fellin-Kreisgericht, den 1. April 1881. Nr. 982. 3

Von dem Schloß-Oberpahlenschen Gemeindegerichte werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des hierselbst verstorbenen Neu-Oberpahlenschen Gemeindegliedes Johann Wassar irgend welche Ansprüche als Gläubiger resp. Erben zu machen haben, oder demselben verschuldet sind, desmittelst aufgefordert, binnen 3 Monaten a dato, d. h. bis zum 1. Juli a. c. ihre Forderungen, resp. Schuldbeträge hierselbst anzumelden, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mit solchen Forderungen gehört werden soll, wie auch die etwaigen Debitore der auf Verheimlichung fremden Eigenthums festgesetzten Strafe unterliegen werden.

Schloß-Oberpahlen, Gemeindegericht, den 1. April 1881. Nr. 204. 2

Wenn der im Hakelwerk Oberpahlen ansässige, unter Concurs gerathene Kaufmann Alexander Simon sich mit den meisten seiner Gläubiger laut beigebrachter Beweise geeinigt und hierselbst die Anzeige gemacht, daß er nicht mehr insolvent sei und mit den übrigen Gläubigern sich gleichfalls einigen werde, sowie gleichzeitig mit dem petito wegen Eröffnung seines Geschäfts bei dieser Behörde eingegangen ist, so werden in solcher Veranlassung von einem Kaiserlichen 5. Pernauschen Kirchspielsgerichte, mit Beziehung auf die diesseitige Publication, d. d. 25. Februar a. c. sub Nr. 797, abgedruckt in der Livländischen Gouvernements-Zeitung sub Nris. 30, 31 und 32, alle Diejenigen, welche gegen das petitum in Betreff der Eröffnung des Geschäfts des genannten A. Simon Einwendungen zu erheben berechtigt sein sollten, hierdurch aufgefordert, solche binnen 3 Wochen a dato, d. i. bis zum 11. Mai a. c., bei dieser Behörde zu verlautbaren, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß falls bis Ablauf der genannten Frist keine Einsprachen gegen das genannte petitum hierselbst erhoben werden sollten, diesseits angenommen werden wird, daß diejenigen Gläubiger, welche sich nicht gemeldet, gegen die Eröffnung des qu. Geschäfts nichts einzuwenden haben und mit der Uebergabe desselben an den A. Simon, resp. mit der Eröffnung des mehrgenannten Geschäfts einverstanden sind. Nr. 1652. 3

Oberpahlen, den 20. April 1881.

Vom Moiseküll-Felix-Kürbelshofschen Gemeindegerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Besitzer der auf dem Grunde des Felixschen Samla-Gesindes befindlichen Wolltockmühle Hendrik Kasse, Jaaks Sohn sich insolvent erklärt hat — und alle und jede, die an denselben Forderungen haben, diese ihre Forderungen innerhalb 6 Monaten a dato, d. i. spätestens bis zum 1. October c. bei diesem Gemeindegerichte aufgeben müssen, widrigenfalls sie ihres Klagerechts verlustig gehen — desgleichen aber auch diejenigen, die demselben verschuldet sind, oder aber Effecten desselben in Händen haben sollten, in gleicher Frist, falls sie nicht der Strenge der Gesetze unterliegen wollen, diese ihre Schulden beim hiesigen Gemeindegerichte einzuzahlen, resp. die etwaigen Effecten demselben auszuliefern haben. Nr. 192. 2

Moiseküll, den 1. April 1881.

Kad tas schejeenes Jaunsem mahjas gruntneeks Peter Kusnezow ir miris, tad tohp wina parahdu deweji un nehmeji usaizinati, trihs mehneschu laikâ no schihs deenas skaitoht, pee schihs pagasta teesas peeteiktees, wehlaku neweens netiks klausihts, un ar parahda slehpejeem pehz likuma darihts.

Tapat tohp usaizinati, kam kahdas mantoschanas teesibas buhtu, lihds tai deenai peeteiktees jo wehlaku neweens wairs netiks klausihts, bet ta manta kam peederahs, isdalita. Nr. 28. 3

Maſ-Straupes pagasta teesâ, 3. April 1881.

Kad tas pee Jaunpils peerakstihts un schejeenes Wilumâ dsihwojis Jahn Weeglinsch ir miris, tadehl teek wisi wina parahdu deweji un nehmeji zaur scho usaizinati, trihs mehneschu laikâ, no schahs apakschrakstitas deenas skaitoht, pee schahs pagasta teesas sawas prasischanas usdoht, wehlak neweens wairs netiks peenemts un parahdu slehpeji kritihs strahpê. Nr. 40. 3

Nihtaures pagasta teesâ, taî 3. April 1881.

Kad tas Krohn-Eschumuischas Sausden mahjas saimneeks Pibrik Schehper miris un Skujenes Mahzitajmuischas Subru mahjas saimneeks Behrtul Preijwald konkursê kritis ir, tad teek wisi winu parahdu deweji un nehmeji usaizinati, 3 mehneschu laikâ, t. i. lihdſ 6. Juli ſ. g., pee schihs pagasta teesas peeteiktees, jo wehlaki neweens wairs netiks eewehrots, bet tiks likumigi isdarihts. Nr. 97. 3

Krohn-Eschumuischas pag.-teesâ, 6. April 1881.

Kad tas schejenes Antin mahjas rentneeks Jakob Dunkul ir konkursi kritis un wina mantas uſ okziona pahrdotas, tad teek no apakschminetas pagasta teesas wisi Jakob Dunkel parahdu prasitaji un deweji usaizinati, 3 mehneschu laikâ, pee schahs pagasta teesas peeteiktees, wehlaku neweens parahdu prasitajs netiks eewehrots, un ar ziteem taps likumigi isdarihts. Nr. 74. 3

Golgowskâ, taî 6. April 1881.

Kad pee Jaun-Attes pagasta peederiga atraitne Liese Sirnis, kurai paschai dehla naw, ir to pee Maſ-Salazas mahzitaja pagasta peederigu Tennis Metteneek un seewas Babas dehlu Eduard dehla weetâ peenehmusi, kâ tas schihs teesas protokolê no 23. Februar ſ. g. Nr. 58 redsams, tad teek zaur scho wisi, kam pret scho adopteereschanu kas pretim buhtu, usaizinati, 3 mehneschu laikâ no apakschrakstitas deenas, pee schihs teesas sawas pretirunaschanas peenest; wehlaki neweens wairs netiks klausihts, bet ta adopteereschana par spehkâ gahjuschu eeskatita. Nr. 74. 2

Jaun-Attes pagasta teesâ, 11. April 1881.

Kad pee Jaun-Attes pagasta peederigs laulats pahris Pehter Jeper ar seewu Marrin ir sche peederiga Jehkab Sirne un seewas Leenes dehlu Willumu dehla weetâ peenehmuschi, kâ tas schihs teesas protokolê no 26. Januar ſ. g. Nr. 38 redsams, tad teek zaur scho wisi, kam pret to adopteereschanu kas pretim buhtu, usaizinati, 3 mehneschu laikâ no apakschrakstitas deenas skaitoht, pee schihs pagasta teesas sawas pretirunaschanas peenest; wehlaki neweens wairs netiks klausihts, bet adopteereschana par spehkâ gahjuschu eeskatita. Nr. 76. 2

Jaun-Attes pagasta teesâ, 11. April 1881.

Kad pee Jaun-Attes pagasta peerakstita meita Greeta Lapin ir to schejenes nelaika Oſcha mahjas gruntneeka Willum Meier un wina seewas Leenes dehlu Eduard Meier, 12 gadus wezu, jaw 1878 gadâ par dehlu peenehmusi, kâ tas schihs teesas protokolê no 25. Juli 1880 g. ar Nr. 82 uſ leezineeku isteikschanu norakstihts tizis, tad teek zaur scho wisi, kam kahdas pretirunaschanas pret scho adopteereschanu buhtu, usaizinati, 3 mehneschu laikâ no apakschrakstitas deenas skaitoht, pee schihs pagasta teesas peeteiktees; wehlaki neweens wairs klausihts netiks, bet ta adopteereschana par spehkâ gahjuschu eeskatita. Nr. 78. 2

Jaun-Attes pagasta teesâ, 11. April 1881.

Kad pee Jaun-Attes pagasta peederigi, kâ: Pursalas pusmahjas rentneeks Pehter Jeper, Peedsihwotais Jahn Luhrin, atstaukas saldats Jehkab Zelms un pee Sehlu pagasta peerakstihts Mikel Kuschkis ir miruschi, tad teek zaur scho wisi winu parahdu deweji un nehmeji usaizinati, trihs mehneschu laikâ no apakschrakstitas deenas skaitoht, t. i. lihdſ 11. Juli ſ. g., pee schejenes pagasta teesas peeteiktees; pehz schi termina noteeschanas netiks neweens wairs klausihts, bet ar parahdu slehpejeem likumigi isdarihs. Nr. 80. 2

Jaun-Attes pagasta teesâ, 11. April 1881.

Kad Jaun-Attes pagasta, Maſ-Salazas dr., bijuschais Kalna Jahna mahjas gruntneeks Mikel Strauberg ir miris, tad teek zaur scho wisi wina parahdu deweji un nehmeji usaizinati, trihs mehneschu laikâ no apakschrakstitas deenas skaitoht, t. i. lihdſ 11. Juli ſ. g., sche pee pagasta teesas peeteiktees; pehz schi termina noteeschanas netiks neweens wairs klausihts, bet ar parahdu slehpejeem likumigi isdarihs. Nr. 82. 2

Jaun-Attes pagasta teesâ, 11. April 1881.

Schenes Esarkalna Johann Hamrichs ir parahdu dehl konkursî kritis un wina mantibas jaw okzijonâ pahrdohtas, tadehl teek wisi mineta Hamricha parahdu deweji un nehmeji zaur scho usaizinati, triju mehneschu laikâ, no apakschrakstitas deenas skaitoht, pee schahs walsts-teesas peeteiktees; wehlaki neweens wairs netiks klausihts, bet ar parahdu slehpejeem pehz likuma isdarihts.

Ehrglu drdſ., Katrinmuischas walsts-teesâ, taî 14. April 1881. Nr. 53. 1

No Rustusch walsts-waldes teek sinams darihts kâ tas saldats Karl Grünberg ir sawu sche peerakstitu brahla Dahne Grünberg dehlu Eduardt, dsim. 1877 g. 15. April, dehla weetâ peenehmis un kas schahs walsts-waldes protokolê no 16. Dezember 1880 g. Nr. 203 norakstihts, tadehl teek zaur scho wisi usaizinati, ja kahdam pret wirseju norakstischanu kahda pretoschanahs buhtu, triju mehneschu laikâ no apakschrakstitas deenas skaitot, sche peeteiktees. Nr. 126. 1

Rustusch walsts-waldibâ, 14. April 1881.

Et Holstre walle liikmed Jaak Sowa ja Peter Jama ära on surnud, sellepärast saawad keik need üleskutsutud kellel nimetatud inimeste käest midagi nõuda ehk neile maksta jäänud, kolme kuu aja sees, s. o. kuni 6. Juulini 1881, siin kogokonnakohtu juures oma nõudmise õigust põhjentada ehk jälle oma wälgasi ära maksta. Nr. 405. 3

Holstre kihelkonnas, 6. Aprilil 1881.

Торги. Torge.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Albert Cornelius Ramberg der öffentliche Verkauf des dem Fritz Awoting, alias Awoht gehörigen, im 2. Quartier der Mitauer Vorstadt auf Hagenshof an der Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 57k belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 24. September 1881 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen, und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Fritz Awoht beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 6. April 1881. Nr. 636. 1

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Johann Tschanke gehörigen, im 1. Quart. des 2. Vorstadttheils, sub Pol.-Nr. 387a, an der Augustenstraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 15. September 1881 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Joh. Tschanke, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 13. März 1881. Nr. 328. 1

Лифляндская Казенная Палата приглашаетъ желающихъ принять на себя на утвержденныхъ для сего условіяхъ, производство ремонтныхъ работъ при зданіи Рижскаго 2. уѣзднаго училища, исчисленныхъ по смѣтѣ на 692 руб. 32 коп. прибыть въ присутствіе сей Палаты къ назначенным для сего на 11. число Мая 1881 года торгу и на 14. число Мая переторжкѣ, въ полдень, и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ Палату, при просьбахъ виды о своемъ званіи и требуемые залоги на одну третью часть смѣтной суммы наличными деньгами или

законными процентными бумагами кредитныхъ установленій; или же подать, или прислать въ Лифляндскую Казенную Палату, въ день торга, т. е. 11. Мая 1881 года, но отнюдь не позже 12 часовъ полудня запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. Гражд. т. X. ч. I. изд. 1857 года. При чемъ объявляется: что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ канцеляріи Казенной Палаты въ присутственные дни и часы и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ желающихъ приняты не будутъ. № 374. 2

Рига, 20. Апрѣля 1881 г.

Der Livländische Kameralhof fordert alle Diejenigen hierdurch auf, welche gesonnen sein sollten unter den dafür bestätigten Bedingungen die Bewerkstelligung der Remonte-Arbeiten am Gebäude der Rigaschen 2. Kreisschule für die laut Ueberschlag angewiesenen 692 Rbl. 32 Kop. zu übernehmen, sich zu dem dieserhalb auf den 11. Mai 1881 anberaumten Torgtermine und dem auf den 14. Mai 1881 festgesetzten Peretorgtermine, Mittags, versehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Saloggen auf den dritten Theil der Anschlagsumme in baarem Gelde, oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Werthpapieren der Credit-Anstalten, welche bei schriftlichen Gesuchen zeitig vorher bei dem Kameralhofe einzureichen sind, — in dem Sitzungslocale dieser Palate zu melden und ihren Bot zu verlautbaren, oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Couverts, jedoch nicht später, als bis 12 Uhr Mittags, am Tage des Torges, d. i. den 11. Mai 1881, unter Beobachtung der in den Art. 1907 bis 1913 Band X. Theil I. des Swod der Civil-Gesetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Livländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzusenden. Wobei hinzugefügt wird, daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs-Kanzellei eingesehen werden können, und daß nach abgeschlossenem Peretorge weiter keine neuen Angebote von den Licitanten werden entgegengenommen werden. Nr. 374. 2

Riga, den 20. April 1881.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Grundzinsrecht an dem allhier im 3. Stadttheile sub Nr. 146c. an der Annenhofschen Straße belegenen Stadtgrundstücke, welches der Catharina Anderson zugeschrieben gewesen ist, auf Verfügung dieses Raths öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, sich zu dem deshalb auf den 22. Mai c. anberaumten ersten, so wie dem alsdann zu bestimmenden zweiten Ausbot-Termine Vormittags um 12 Uhr in Eines Edlen Rathes Sitzungszimmer einzufinden, ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren und sodann wegen des Zuschlags weitere Verfügung abzuwarten. Nr. 622. 2

Dorpat, Rathhaus, den 15. April 1881.

Von dem Kaiserlichen Pernauschen Ordnungsgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß am 2. Mai c. Vormittags von 9 Uhr ab auf dem Hofe Staëlenhof im Pernauschen Kreise eine Auction stattfinden wird und zwar werden zum Verkauf gelangen:

19 importirte Angler Stärken,
10 importirte Angler Kühe,
2 Angler Stiere,
42 Kühe verschiedener Kreuzungen,
9 Stärken Halbblut-Angler,
1 Stier, Landrace,
22 Arbeitspferde. Nr. 2698. 1

Pernau, den 8. April 1881.

Придворная конюшенная контора вызываетъ желающихъ торговаться на производство въ семъ 1881 году по зданіямъ вѣдомства ея въ С.-Петербургѣ ремонтныхъ исправленій. Торгъ будетъ произведенъ 2. и переторжка 7. числъ Мая мѣсяца сего года въ 12 часовъ дня какъ изустно, такъ и съ допущеніемъ на основаніи Св. Гражд. Зак. изд. 1857 г. т. X ч. I ст. 1935, подачи въ день переторжки, запечатанныхъ объявленій о цѣнахъ на вышесказанный подрядъ, съ приложеніемъ законныхъ залоговъ и документовъ на право торговли. Подробныя кондиціи на означенный подрядъ можно видѣть въ конторѣ ежедневно, кромѣ воскресныхъ и табельныхъ дней отъ 11 часовъ утра до 3 часовъ по полудни. № 1229. 3

Виленское Окружное Артиллерійское Управленіе приглашаетъ къ торгу, имѣющему производиться въ г. Вильнѣ, въ этомъ Управленіи, 25. Мая 1881 года, на поставку въ артиллерійскіе склады: въ Динабургъ и Бобруйскъ и въ крѣпостную артиллерію, въ Динаминдѣ, свинца, всего въ количествѣ около 25,000 пудовъ, изъ числа которыхъ предназначается, въ Динабургъ 48 %, въ Бобруйскъ 40 % и Динаминдъ 12 %.

На поставку этого свинца будетъ произведенъ изустный торгъ, съ допущеніемъ присылки по почтѣ, или подачи лично, и объявленій въ запечатанныхъ конвертахъ, при чемъ, заявленія и увѣдомленія о залогахъ, присылаемыя по телеграфу принимаемы не будутъ.

Къ торгу будутъ допущены всѣ лица имѣющія по закону право на вступленіе въ договоры съ казною.

Желающіе торговаться должны подать о томъ письменное объявленіе; написанное согласно положенія, приложеннаго къ приказу по военному вѣдомству 1875 года, за № 123; но при этомъ предваряется, что залогъ на обезпеченіе поставки свинца будетъ приниматься только въ денежныхъ бумагахъ, для сего дозволенныхъ. Размѣръ залога опредѣленъ въ 15 % подрядной суммы; при чемъ, желающими торговаться на поставку во всѣ три части, залогъ этотъ долженъ быть представленъ, не менѣе какъ на 10,500 рублей.

Торговаться предложено будетъ сначала на поставку отдѣльно по каждому изъ вышеуказанныхъ пунктовъ, въ полномъ, требующемся для нихъ, количествѣ, а затѣмъ на оптовую посттавку во всѣ три части. Согласно сего слѣдуетъ назначать цѣны и въ запечатанныхъ объявленіяхъ, заявляя ихъ, во всякомъ случаѣ, за пудъ; при этомъ необходимо имѣть въ виду, что при назначеніи отдѣльныхъ цѣнъ по каждому изъ трехъ пунктовъ, условіе нераздѣленной поставки по этимъ цѣнамъ во всѣ, или хотя бы въ двѣ части, не будутъ принимаемы въ соображеніе, и изъ этого объявленія будутъ выдѣлены тѣ пункты, для которыхъ будутъ въ виду выгоднѣйшія предложенія.

При подачѣ, или присылкѣ, запечатанныхъ объявленій, на конвертахъ, неупустительно, дѣлать надпись: „въ Виленское Окружное Артиллерійское Управленіе къ торгу 25. Мая 1881 года, на заготовленіе свинца".

Пріемъ объявленій въ день торга начнется съ 10 часовъ утра и будетъ продолжаться до 12 часовъ дня.

Лица желающія торговаться и неимѣющія свидѣтельства 1. гильдіи должны представлять, при объявленіяхъ, особую подписку на гербовой бумагѣ, что, въ случаѣ, если сумма обязательства превыситъ опредѣленную для нихъ закономъ, то ими, до заключенія контракта, внесены будутъ дополнительныя до 1. гильдій пошлины. Подрядныя условія къ этому торгу можно видѣть ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 10 часовъ утра до 3 часовъ дня, въ Вильнѣ, въ Окружномъ Артиллерійскомъ Управленіи и Управленіяхъ отдѣловъ склада, въ Динабургѣ и Бобруйскѣ, Динаминдѣ, въ крѣпостной артиллеріи и Ригѣ, въ Управленіи начальника артиллеріи 3. армейскаго Корпуса.

Затѣмъ предваряется, что всѣ объявленія написаныя не согласно съ существующими законоположеніями и настоящимъ вызовомъ, какъ равно и тѣ, которыя поступятъ въ Управленіе позже 12 часовъ дня 25. Мая 1881 г., будутъ оставлены безъ послѣдствій.

№ 4417. 3

И. д. Судебнаго Пристава при Витебской Соединенной Палатѣ Уголовнаго и Гражданскаго Суда Оксиріенко жительствующій въ 2 ч. г. Витебска на малой Могилевской улицѣ въ домѣ Котырло, симъ объявляетъ, что на удовлетвореніе денежной претензіи Брестъ-Литовскаго мѣщанина Янкеля Неухова Долобовскаго въ суммѣ 5285 руб. 50 коп., съ проп. и казеннаго штрафа 528 руб. 56 коп., будетъ продаваться съ публичнаго торга при Витебской Соединенной Палатѣ Уголовнаго и Гражданскаго Суда въ 22. день Мая 1881 г. въ 10 часовъ утра принадлежащее крестьянину Никифору Симонову Крутову согласно 1188 ст. Уст. Гр. Суд. право на половину нераздѣленнаго имѣнія Ковнаты съ фольваркомъ Батни, Застенками: малые Батни, Скорбовка, Асанишка и Малиновка, съ деревнями: Лесичская Букаты, Бридишня, Юголи и Зимники, мѣстечкомъ Новая Слобода и корчмою Вересовскою, въ немъ числится удобной и неудобной земли, свободной отъ крестьянскихъ надѣловъ $2220^{34}/_{100}$, часть озера Разно, въ границахъ имѣнія совмѣстно съ другими владѣльцами, въ немъ слѣдующія строенія: каменный одно этажный съ деревяннымъ мезониномъ господскій домъ, деревянныя на каменномъ фундаментѣ флигель, два амбара и двѣ пристройки, на каменной подмуровкѣ, 3 этажный ледникъ, низъ каменный а верхъ деревянный, досчатыхъ въ каменныхъ столбахъ и на каменной подмуровкѣ 3 сарая, баня, прачешная и кузня, вересовыя и глинобытныя на каменной подмуровкѣ скотный дворъ, бывшая пивоварня, токъ 2 рея, въ каменныхъ столбахъ, каменныя подвалъ и винокуренный заводъ пустой, всѣ постройки крыты частію гонтомъ, частію соломою со всѣми остальными жилыми и хозяйственными строеніями въ остальныхъ фольваркахъ, застенкахъ и деревняхъ въ имѣніи два фруктовыхъ сада, собственно имѣніе находится въ арендѣ до 23. Января 1882 г. съ платою по 2000 руб. въ годъ; имѣніе Ковнаты въ полномъ составѣ находится въ общемъ владѣніи крестьянъ Павла и Никифора Симоновыхъ Крутовыхъ, состоитъ въ 1 станѣ Рѣжицкаго уѣзда, отстоитъ отъ г. Рѣжицы въ 25 вер. отъ г. Люцина въ 25 вер. и отъ Волостнаго Правленія въ 1 вер. и оцѣнено въ 56,000 руб., а право должника Никифора Крутова въ 8000 руб. съ каковой цѣны и начнется публичный торгъ, о казенныхъ недоимкахъ, взысканіяхъ ссудахъ и запрещеніяхъ собираются свѣдѣнія, бумаги относящіяся до продажи будутъ открыты въ канцеляріи Палаты во все время съ припечатанія сего объявленія до начала торга.

№ 184. 2

Лифл. Вице-Губернаторъ:

Тобизенъ.

Секретарь К. Петржомбскій.

Неоффиціальная Часть.
Nichtofficieller Theil.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau, resp. bei der Steuer-Verwaltung abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des zu Turlau verzeichneten Krist Adam Bulle, d. d. 20. Januar 1881 Nr. 954, giltig bis zum 18. October 1881.

Die von der Rigaschen Steuerverwaltung dem Rigaschen Arbeiterokladisten Nicolai Jacubow am 2. Juni 1879 Nr. 8236 ertheilte, bis zum 31. December 1879 giltige Legitimation.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Hierzu als Beilage der Rechenschafts-Bericht der Rigaer Stadt-Disconto-Bank pro 1880.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ). — Дозволено цензурою. Рига, 27. Апрѣля 1881 года.

8. Werthpapiere.

Saldo laut Bilanz vom 31. December 1879		Rbl. 182,139 — Kop.
Im Laufe des Jahres 1880 wurden Werthpapiere empfangen im Betrage von	Rbl. 1,595,402 61 Kop.	
und sind noch zu zahlen zu Lasten des Contos	„ 62 93 „	
		„ 1,595,465 54 „
zusammen		Rbl. 1,777,604 54 Kop.
In derselben Zeit wurden Werthpapiere abgeliefert für	Rbl. 1,592,734 36 Kop.	
wovon der dabei erzielte Gewinn zu kürzen ist mit	„ 4,310 82 „	
		„ 1,588,423 54 „
und verbleiben demnach am 31. December 1880		Rbl. 189,181 — Kop.

wogegen folgende im Portefeuille befindliche Werthpapiere valediren:

	Nominalwerth.		Buchwerth.
Riga Hypotheken-Pfandbriefe	Rbl. 60,000	— à 98	Rbl. 58,800 — Kop.
Riga Stadthäuser-Pfandbriefe	„ 37,000	— à 94	„ 34,780 — „
Riga Hafenbau-Obligationen	„ 40,000	— à 98	„ 39,200 — „
Riga Börsenbau-Obligationen	„ 2,000	— à 98	„ 1,960 — „
Riga Stadt-Cassa-Obligationen	„ 2,000	— à 99	„ 1,980 — „
Riga Gas- und Wasserwerk-Obligationen	„ 4,000	— à 99	„ 3,960 — „
Riga-Dünaburger Eisenb.-Metall-Obligationen	Stück 46	— à 160	„ 7,360 — „
III. Orient-Anleihe	Rbl. 16,100	— à 91	„ 14,651 — „
I. innere Prämien-Anleihe	Stück 45	— à 222	„ 9,990 — „
II. innere Prämien-Anleihe	„ 75	— à 220	„ 16,500 — „
			Rbl. 189,181 — Kop.

9. Ausländische Wechsel in kurzer Sicht.

Im Laufe des Jahres 1880 ist auf diesem Conto ein Gewinn erzielt worden von Rbl. 3,877 29 Kop.

10. Provisionen.

Im Laufe des Jahres 1880 wurden für Transporte, Incassi etc. im Ganzen an Provisionen erhoben	Rbl. 5,481 15 Kop.
dagegen wurden in derselben Zeit verausgabt	„ 3,508 27 „
mithin ergiebt sich ein Gewinn von	Rbl. 1,972 88 Kop.

11. Zinsen-Einnahme und Ausgabe.

a. Einlage-Zinsen.

Im Laufe des Jahres 1880 wurden ausgezahlt:

Auf Schein № I	Rbl. 24 — Kop.	
„ „ № II	„ 12,100 39 „	
„ „ № III	„ 2 — „	
„ „ № IV	„ 87,835 75 „	
		Rbl. 99,962 14 Kop.
und hat die Bank für nicht erhobene Zinsen auf empfangene Einlagen noch zu zahlen laut Bilanz		„ 53,959 66 „
zusammen		Rbl. 153,921 80 Kop.
dagegen wurden erhoben		„ 1 34 „
verblieben		Rbl. 153,920 46 Kop.
wovon jedoch zu kürzen ist der Saldo-Vortrag vom 1. Januar 1880 mit		„ 49,572 54 „
mithin beträgt die Ausgabe pro 1880		Rbl. 104,347 92 Kop.

b. Darlehns - Zinsen.

Saldo-Vortrag per 1. Januar 1880, **Credit**		Rbl. 2,503 54 Kop.
Im Laufe des Jahres 1880 wurden für Werthpapiere und Waaren-Darlehen erhoben		„ 43,479 65 „
		Rbl. 45,983 19 Kop.
zuzüglich der per December 1880 noch auf Ruf-Darlehn zu erhebenden		„ 2,119 78 „
zusammen		Rbl. 48,102 97 Kop.
Davon zu kürzen:		
Saldo-Vortrag per 1. Januar 1880, **Debet**	Rbl. 2,069 71 Kop.	
die im Laufe des Jahres 1880 auf früher zurückgenommene Termin-Darlehen vergüteten	„ 361 07 „	
die auf Termin-Darlehen im Voraus erhobenen	„ 2,374 59 „	
		„ 4,805 37 „
mithin ergiebt sich ein Ueberschuss von		Rbl. 43,297 60 Kop.

c. Zinsen auf Werthpapiere.

Im Laufe des Jahres 1880 wurden bei der Ablieferung von Werthpapieren an anhängenden Renten erhoben und gingen ein		Rbl. 29,734 89 Kop.
ferner sind für die im Portefeuille befindlichen Werthpapiere an anhängenden Renten hinzuzufügen		„ 1,629 63 „
zusammen		Rbl. 31,364 52 Kop.
Hiervon zu kürzen:		
Der Saldo-Vortrag per 1. Januar 1880	Rbl. 3,522 91 Kop.	
und die beim Kauf von Werthpapieren im Laufe des Jahres gezahlten Zinsen mit	„ 17,229 10 „	
		„ 20,752 01 „
verbleibt ein Zinsenertrag von		Rbl. 10,612 51 Kop.

***d.* Wechsel Disconto.**

Saldo-Vortrag per 1. Januar 1880	Rbl.	6,545	04 Kop.
Im Laufe des Jahres wurden vereinnahmt	„	35,519	72 „
zusammen	Rbl.	42,064	76 Kop.
Dagegen an Redisconto gezahlt . . . Rbl. 3,753 88 Kop.			
und ist ferner zu kürzen zurückzurechnendes Disconto auf im Portefeuille befindliche Wechsel mit . . „ 5,085 82 „			
	„	8,839	70 „
mithin beträgt die Einnahme pro 1880	Rbl.	33,225	06 Kop.

***e.* Zinsen in laufender Rechnung.**

Im Laufe des Jahres 1880 wurden im Verkehr mit hiesigen Committenten sowie mit auswärtigen Correspondenten an Zinsen erhoben, zuzüglich des Saldo-Vortrages per 1. Januar 1880 von Rbl. 8,360. 96 Kop.	Rbl.	99,146	58 Kop.
und bleiben von Letzteren noch zu fordern am 31. December 1880	„	44,550	08 „
	Rbl.	143,696	66 Kop.

wovon zu kürzen:

Saldo-Vortrag per 1. Januar 1880, **Debet** . . . . Rbl. 33,556 71 Kop.			
im Verkehr mit Vorbenannten im Laufe des Jahres bezahlte . . . „ 17,730 43 „			
zuzüglich der noch pro 1880 zu zahlenden . . . „ 6,421 23 „			
	„	57,708	37 „
mithin ergiebt sich ein Ueberschuss von	Rbl.	85,988	29 Kop.

12. Gewinn und Verlust.

Wie vorstehend angegeben, hat die Bank bei ihren Operationen folgenden Gewinn erzielt:

a) an Darlehn-Zinsen	Rbl.	43,297	60 Kop.
b) an Zinsen auf Werthpapiere	„	10,612	51 „
c) Wechsel-Disconto	„	33,225	06 „
d) an Zinsen in laufender Rechnung	„	85,988	29 „
	Rbl.	173,123	46 „
wovon die für Einlagen pro 1880 gezahlten und noch zu zahlenden Zinsen zu kürzen sind mit	„	104,347	92 „
verbleiben	Rbl.	68,775	54 Kop.
e) an Gewinn auf Werthpapiere	„	4,310	82 „
f) an Saldo des Provisions-Contos	„	1,972	88 „
g) an Gewinn auf Conto ausländischer Wechsel	„	3,877	29 „
h) an Depositen-Gebühren	„	356	— „
zusammen	Rbl.	79,292	53 Kop.

Transport	Rbl.	79,292	53 Kop.

Hiervon sind in Abzug zu bringen:

a) Tilgung des Inventariums, der ersten Einrichtung sowie des Umbaues, mit 10% von R. 7,892 33 K. — R. 739 23 K.

b) Unkosten:

für Depeschen, Porto, gewöhnliche Werthsendungen und von auswärtigen Correspondenten belastete Spesen . . . . R. 3,217 50 K.

für Gagen, Gildensteuer, Miethe, diverse Honorare, gezahlte Courtagen, Gratificationen, Büreau-Gebühren etc. mit „ 29,236 36 „

„ 32,453 86 „

	„	33,193	09 „
	Rbl.	46,099	44 Kop.
c) Abschreibung auf protestirte Wechsel, sowie auf eine nicht ausgelösste Obligation	„	2,073	40 „
ergiebt einen Reingewinn von	Rbl.	44,026	04 Kop.

Von diesen sind zu kürzen:

1) die Verzinsung des Reserve-Capitals Rbl. 54,859. 48 Kop. à 5% p. a. mit	„	2,742	97 „
	Rbl.	41,283	07 Kop.

2) die laut § 98 der Statuten dem Reserve-Capital gutzuschreibenden 20% mit . . . . R. 8,256 61 K.

3) schliesslich die Tantième des Directoriums, berechnet analog den früheren Jahren,

vom Reingewinn . . . . R. 44,026 04 K.

abzüglich der Verzinsung des Grund-und Reserve-Capitals von R. 344,488. 57 K. à 5% „ 17,224 43 „

R. 26,801 61 K.

à 20% „ 5,360 32 „

	„	13,616	93 „
verbleiben	Rbl.	27,666	14 Kop

welche zur Verfügung der Stadt-Verwaltung gehalten werden.

Bilanz-Conto pro 31. December 1880.

Debet.

	Rubel.	K.
An Darlehn-Conto:		
für ausgeliehene	740,150	—
„ **Wechsel-Conto:**		
für im Portefeuille befindliche Stück 547	422,347	26
„ **Coupons-Conto:**		
für desgleichen	1,421	50
„ **Werthpapier-Conto:**		
für desgleichen	189,181	—
„ **Werthpapier-Zinsen-Conto:**		
für die den Werthpapieren per 1. Januar 1881 anklebenden	1,629	63
„ **Darlehn-Zinsen-Conto:**		
für noch zu erhebende . .	2,119	78
„ **Zinsen-Conto:**		
für desgleichen	44,550	80
„ **Diverse Debitores:**		
für schuldige	1,243,075	27
„ **Giro-Einlagen-Conto:**		
für desgleichen	943,036	89
„ **Inventarium-Conto:**		
für Mobiliar-Einrichtung . .	6,653	10
„ **Unkosten-Conto:**		
für pro 1881 bereits bezahlte	1,152	55
„ **Cassa-Conto:**		
für den Cassa-Bestand . .	94.069	43
Summa	3,689,386	49

Credit.

	Rubel.	K.
Per Einlagen-Conto:		
für ausgegebene Einlagescheine	2,463,150	56
„ **Giro-Einlagen-Conto:**		
für schuldige	384,729	74
„ **Wechsel-Disconto:**		
für pro 1881 erhobene . .	5,085	82
„ **Darlehn-Zinsen-Conto:**		
für desgleichen.	2,374	59
„ **Einlage-Zinsen-Conto:**		
für desgleichen	53,959	66
„ **Zinsen-Conto:**		
für desgleichen	6,421	23
„ **Werthpapiere-Conto:**		
für pro 1886 noch zu zahlende	62	93
„ **Unkosten-Conto:**		
für desgleichen.	4,937	25
„ **Capital-Conto:**		
für einen Bestand . . .	289,629	09
„ **Reserve-Capital-Conto:**		
für desgleichen	65,859	06
„ **Diverse Creditores:**		
für schuldige	413,176	56
Summa	3,689,386	49

Riga, den 31. December 1880.

Das Directorium der Rigaer Stadt-Disconto-Bank:

Präses: **Th. Hartmann.** Vice-Präses: **C. Bergengrün.**

Directore: **C. Taube. H. Höpker. C. Ments. C. F. Conradi. G. W. Ostwald. C. Torp.**

Von der Censur erlaubt. Riga, den 27. April 1881.
Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.